

DGB-Frauen laden zum Austausch ein

Geseke – Unter dem Motto „Reden wir doch miteinander“ laden die Frauen im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) zu einer Gesprächsrunde in die Innenstadt ein. Die Veranstaltung findet an diesem Freitag, 6. März, um 16 Uhr an der Bachstraße statt.

Die DGB-Frauen setzen sich nach eigenen Angaben für eine gerechtere Frauenpolitik ein. Mit der Aktion möchten die Gewerkschafterinnen mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen, informieren und zum Austausch über aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen einladen. Unterstützt wird die Initiative von mehreren Einzelgewerkschaften, darunter ver.di und IG Metall. Interessierte sind eingeladen, vorbeizukommen und mit zu diskutieren, heißt es in der Mitteilung.

– ANZEIGE



Trauer richtet sich nicht nach dem Alter.

Wir nehmen uns immer Zeit für Sie.

Bestattungen Gockel

Zu den drei Linden 28
59590 Geseke
Telefon 0 29 42-63 22
mobil 01 71-61 73 441

Frühlingsfest für alle Sinne

Streetfood, Kultur und verkaufsoffen sollen in die Stadt locken

VON DANIEL KOSSACK

Geseke – Vorbei ist das Schmuddelwetter: Die Sonne scheint, die Vögel zwitschern, die ersten Blüten sind zu sehen – kurzum: Es ist frühlingshaft. Und genau das wird in Geseke beim Frühlingsfest am Samstag und Sonntag, 14. und 15. März, gefeiert. Dabei ist das Angebot in drei Säulen geteilt: Streetfood, kostenloses Kulturprogramm und Aktionen in der Stadt, vor allem für Kinder, mit gleichzeitigem verkaufsoffenem Sonntag.

■ Streetfood

Am Samstag und Sonntag werden zehn bis zwölf Streetfood-Trucks auf dem Marktplatz für eine „kulinarische Entdeckungsreise“ sorgen. Dabei gibt's Speisen aus jeder Richtung, erklärt Lars Nolte vom Eventwerk. Es gibt Kartoffelwaffeln, Burger, kolumbianische Hähnchenspieße, Burritos, Nachos, Asiatisches, Poutine (kanadisches Fritten-Fast-Food) und auch Süßes wie Crêpes. Los geht's hier an beiden Tagen um 12 Uhr. Die Veranstalter bringen eine „Wohnzimmer-Bühne“ mit, auf der Samstagabend (18 bis 22 Uhr) ein DJ für Stimmung sorgen wird, weiß Nolte.

■ Familienprogramm

Während am Samstag vor allem gegessen werden kann, steigt das Hauptprogramm am Sonntag. Dann öffnen nicht nur die Geschäfte (13 bis 18 Uhr) in der Innenstadt, es wird auch zehn Verkaufshütten geben, die diverse Artikel anbieten – von Deko über Hundeleckerlis bis zu selbst gemachten Karten. „Alle haben super Angebote. Deswegen hoffen wir auch auf super Wetter“, so Stadtsprecher Alexander Schuster.

Wesentlicher Bestandteil des Tages ist auch ein Kinder-



Die Organisatoren hoffen auf gutes Wetter beim Frühlingsfest (v.l.): Peter Plonka, Maria-Luise Hans, Jutta Seck, Alexander Schuster, Lars Nolte, Julia Arens und Joana Demirel. FOTO: DANIEL KOSSACK

programm. Das beginnt wieder beim großen Osterei auf dem Marktplatz – aber auch Hüpfburg und XXL-Bausteine (bei gutem Wetter) sollen die Kleinen bei Laune halten.

Daneben gibt's viele weitere Aktionen: darunter ein Kinderflohmarkt am Pfarrheim (13 bis 15 Uhr), die fliegende Bildhauerbude, Thomys Kreativwerkstatt, Kinderschminken, den Bücherflohmarkt an der Bücherei und die rollende Waldschule. Und natürlich wird auch das Stadtmaskottchen Gössel Gerdi in der Stadt unterwegs sein. Apropos unterwegs: Um 14 Uhr tritt die Kindergruppe des Volkstanzkreises an der Bachstraße/Ecke Noltengasse auf, ab 16 Uhr die Hip-Hop-Dance-Abteilung des SV Geseke an der Ecke Bäckstraße/

Noltengasse. Beide Tanzeinlagen finden auf der Straße statt.

■ Kultur-frei-Tag

Für Kulturinteressierte – oder auch alle, die noch nicht genau wissen, ob das zutrifft – organisiert der Verein K&K (Kultur und Kulinarisches) wieder ein kostenloses, tagesfüllendes Programm – und das zum 22. Mal. Los geht der Sonntag um 10 Uhr mit der historischen Stadtführung „Stadt und Stift“ mit Bürgermeister Remco van der Velde. Startpunkt ist der Marktplatz.

Es folgt um 11 Uhr ein Musik-Mitmach-Theater für Kinder (3 bis 11), das der Papageno-Kinder-Kultur-Club im Haus Thoholte organisiert hat. Um 14.45 Uhr folgt ein

klassisch-romantisches Harfenkonzert in der Stiftskirche, um 16.15 Uhr geht's im Alten Rathaus weiter mit Heribert Knapps Vortrag über die „Wiener Schule des phantastischen Realismus“. Dazu lädt K&K zu einem Glas Wein ein, verrät der Vereinsvorsitzende Peter Plonka. Am selben Ort folgt ein Blues-Konzert mit Biber Herrmann (Gitarre und Gesang). „Es ist extra so getaktet, dass man alles mitmachen kann, wenn man möchte“, so Plonka. „Zu jeder Veranstaltung kann man einfach hinkommen, ohne Anmeldung.“

Anders sieht das beim 2-Gänge-Menü im Restaurant Nuris Rosmarin aus, das K&K um 19.30 Uhr organisiert – dazu ist eine Anmeldung unter (0 29 42) 5 79 94 94 nötig.

Zwischen Smartphone und Scham

Wenn Kinder Pornos sehen, rät Sexualpädagogin Madita Oeming dazu, Ruhe zu bewahren

VON DIETMAR GRÖBING

Salzkotten – Für viele Kinder und Jugendliche gehört das Hantieren mit dem Smartphone zur täglichen Routine. Dabei kommen sie früher oder später mit sexualisierten Inhalten in Kontakt. Was nicht ohne Folgen bleibt – für Heranwachsende und deren Eltern. Letztere sollten dem Sachverhalt entsprechend entgegenzutreten. Wie eine angemessene Reaktion aussieht, war am Mittwoch in der gut besuchten Salzkottener Stadtbibliothek zu erfahren. Zu Gast war die Sexualpädagogin Madita Oeming, die anhand ihres Buches „Aufgeklärt statt aufgeregt“ wertvolle Tipps parat hielt.

Oberstes Gebot: Ruhe bewahren und das Gespräch suchen, erklärte sie. Was bedeutet, dass Eltern Hysterie vermeiden sollten, wenn sie feststellen, dass ihre Kinder expliziten Kontext konsumiert haben. Verbote und Geräte-Entzug bringen laut Madita Oe-



Autorin Madita Oeming (vorne) war auf Einladung von Miriam Arens (Gleichstellungsbeauftragte), Inge Adrian (Stadtbibliothek) und Insa Burmann (VHS, v.l.) in der Salzkottener Stadtbibliothek zu Gast.

FOTO: DIETMAR GRÖBING

ming „wenig bis nichts“, weil dadurch zusätzlicher Reiz entsteht. Genau das gelte es zu vermeiden. Besser sei es, Kinder gezielt durch die Phase des virtuellen Erwachsenwerdens, oder wie Oeming es nennt, durch deren „digitale Pubertät“ zu begleiten. Und zwar durch langfristige Orientierung und kontinuierlichen Austausch.

Selbiger besteht für Madita

Oeming aus „guten Gesprächen, Medienkompetenz und Offenheit“. Zwar ist das Thema schambehaftet, doch über seinen eigenen Schatten zu springen, lohne sich. Für den Anfang genügen laut der Gießener Autorin viele kleine Gespräche, sogenannte „Mini-Talks“, die einem „großen Aufklärungsgespräch“ vorzuziehen sind. Statt einen Rundumschlag vorzunehmen, soll-

te man den Nachwuchs beiläufig in ein Gespräch verwickeln.

Ein Beispiel: „Ich lese gerade einen Text über Cybergrooming. Hast du davon schon gehört?“ Wird das Gesprächsangebot ignoriert, heißt es dennoch „am Ball bleiben“ und Ansprechbarkeit signalisieren. „Vielleicht ist die Tür dann einen Spalt weit offen und das Kind geht

bei nächster Gelegenheit hindurch“, sagt Madita Oeming.

Bezüglich eines gegenwärtig diskutierten Social-Media-Verbots für Jugendliche hat Oeming ebenfalls eine klare Position. Sie hält generelle Altersgrenzen für schwierig, „weil es immer auf die individuelle Entwicklung eines Kindes und dessen Umfeld ankommt“. Eine denkbare Lösung wäre, „die Schwelle zur weiterführenden Schule möglichst nicht zu unterschreiten“. Infolgedessen setzt sich Madita Oeming für eine „Smartphone-freie Grundschulzeit“ ein.

Dennoch glaubt sie mehr an „altersgerechte Sicherheitsvorkehrungen und sorgsame Medienbegleitung als an Verbote“. Der Lesung war ein Workshop nachgeschaltet, in dessen Rahmen Oeming das Thema für pädagogische Fachkräfte aufarbeitete. Dabei lag der Schwerpunkt auf dem richtigen Umgang mit nicht jugendfreien Medieninhalten.

69-jähriger Geseker wird vermisst

Geseke – Aus einem Pflegeheim in Geseke wird seit Donnerstagmorgen ein 69-jähriger Bewohner vermisst. Thomas A. verließ die Einrichtung gegen 9.20 Uhr – seitdem fehlt von ihm jede Spur. Der Mann leidet an Demenz und ist auf lebensnotwendige Medikamente angewiesen. Da die bisherigen Suchmaßnahmen ohne Erfolg geblieben sind, bittet die Polizei die Bevölkerung nun dringend um Hinweise. Thomas A. ist etwa 1,80 Meter groß und von schlanker Statur. Er hat graue, schulterlange Haare. Zum Zeitpunkt seines Verschwindens trug er eine schwarze Hose, einen grauen Pullover sowie eine grau-beige Jacke. Auffällig: Unter der Hose trägt er am rechten Fuß eine Gipsschiene.

Wer den Vermissten gesehen hat oder Angaben zu seinem aktuellen Aufenthaltsort machen kann, wird gebeten, sich umgehend über die Notrufnummer 110 bei der Polizei zu melden.



Thomas A. wird vermisst

TERMINE HEUTE

Freitag, 6 März

Weltgebetstag: 17 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst in der Emmauskirche.
Ev. Kirchengemeinde Geseke: 8.30 Uhr Integrationskurs 290 im Gemeindezentrum. 19.30 Uhr Gospelchorprobe in der Emmauskirche.
Heimatverein Verne: 19.30 Uhr Mitgliederversammlung und Frühjahrstreffen der Vereine in Begegnungsstätte.
Malteser: von 15 - 18 Uhr ist der Malteserladen geöffnet.
SGV: 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Struchholz.
Arbeitskreis Störmeder Platt „de Plattduitsken“: 17.30 Uhr Themenabend „Fastenzeit“ im Heimathaus.
Salzkotten: 19.30 Uhr (18.30 Uhr Einlass) „Von Nichts kommt nichts - ein Plädoyer für das Leistungsprinzip“ Veranstaltung mit Franca Lehfeldt in der Sälzerhalle, Upsprunger Straße 1.
Verne: 17.30 Uhr Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, in der Pfarrkirche Verne. Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.
DGB Frauen: 16 Uhr Infostand auf der Bachstraße.
St. Jakobus Ehringhausen: 8.30 Uhr Hl. Messe.
SV 03 Geseke: ab 15 Uhr Boule, Rabenfittich.
TV Geseke (Leifels): 16.30 Uhr seniorengerechte Gymnastik in der Hamlinghalle.
SV Arminia Langeneicke, Boule: ab 14.30 Uhr Bouletraining.
Lehrschwimmbecken Störmede: 17 - 18.30 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Freitag, 6. März

Allgemeine Notrufnummer: 13-8 Uhr am Folgetag erreichbar unter Telefon 01 80 - 5 04 41 00 (kostenpflichtig) oder Telefon 116 117 (kostenfrei).
Kinder- und jugendärztlicher Notdienst: 17 - 19 Uhr Notdienst im Klinikum Lippstadt. Außerhalb der Sprechzeiten ist der Notdienst unter Tel. 116 117 zu erreichen.
Erwachsenen-Notdienst: Notfallpraxis im Klinikum Lippstadt, von 13 - 22 Uhr geöffnet, Telefon 0 29 41/67 18 50.
Apotheke: Apotheke am Salinenhof, Geseke Straße 10, Salzkotten, Telefon 0 52 58/9 32 32, Süd-Apotheke, Erwitter Straße 1, Lippstadt, Tel. 0 29 41/16 81.